

Kreisel-Teerung sorgt für Umwege

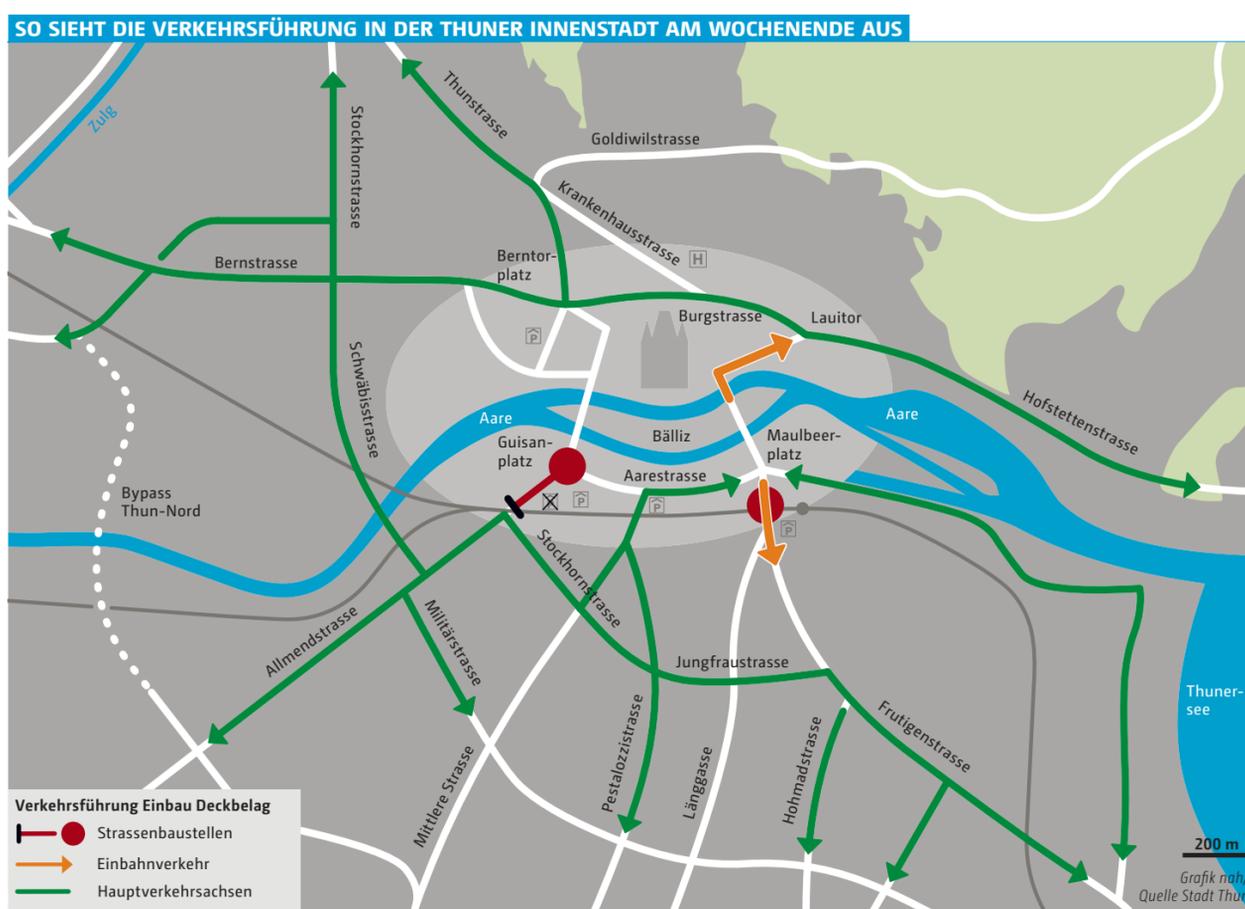
THUN Vom 5. bis 7. August wird es in der Thuner Innenstadt eng: Die Stadt baut auf dem Guisanplatz den Deckbelag ein. Um die Arbeiten möglichst rasch ausführen zu können, wird der Kreisel am Wochenende für den Verkehr gesperrt. Ab Montag sind die Strassen in der Innenstadt wieder normal befahrbar.

Die Sanierungsarbeiten beim Guisanplatz laufen wie geplant und können schon bald abgeschlossen werden (vgl. Ausgabe vom 29. Juli). Bei guter Witterung baut das Tiefbauamt der Stadt Thun am kommenden Samstag und Sonntag den Deckbelag ein. Damit die Arbeiten in möglichst kurzer Zeit ausgeführt werden könnten, werde der Guisanplatz inklusive der Einmündungen Scheibenstrasse, Allmendstrasse (ab Bahnunterführung), Gewerbestrasse, Aarestrasse und Allmendbrücke für den Verkehr komplett gesperrt, teilte die Stadt gestern mit.

Die Sperrung dauert von Samstag, 5 Uhr, bis Montag, 5 Uhr. «Die Verkehrssituation in der Innenstadt wird an diesen Tagen angespannt sein», schreibt die Stadt. Grössere Umwege seien nötig (vgl. Grafik), weshalb die Stadt schon im Voraus allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für die gegenseitige Rücksichtnahme dankt. Laufe alles planmässig, könne die Sanierung am 7. August weitgehend abgeschlossen werden, und die Strassen in der Innenstadt seien wieder normal befahrbar.

Fussgänger und Velofahrer können passieren

Der Verkehr wird am Wochenende über die Freienhofgasse (Fahrtrichtung Lauitor) und die Schwäbisstrasse-Regiestrasse (beide Fahrtrichtungen) beziehungsweise grossräumig über den Autobahnzubringer/Autobahn A6 Thun-Nord bis Thun-Süd umgeleitet. Für Anstösserinnen und Anstösser ist die Zufahrt



bis zur Baustelle möglich (Sackgasse). Zu Fuss oder mit dem Velo kann die Baustelle über die Trottoirs passiert werden. Das Parkhaus Rex-Max wird von Samstagvormittag bis Sonntagabend geschlossen.

STI-Busse werden umgeleitet

Die Kursbusse der Linie 1 (Steffisburg), Linie 3 (Heimberg), Linien 31/32 (Goldwil/Heiligenschwendli), Linie 33 (Teuffenthal), Linie 41 (Eriz) und Linien 42/43/44 (Heimenschwand) verkehren in beiden Fahrtrichtungen über die Freienhofgasse und über das Lauitor. Die Haltestellen «Postbrücke» und «Markt» werden nicht bedient. Die Kursbusse der

«Die Verkehrssituation in der Innenstadt wird an diesen Tagen angespannt sein.»

Aus der Pressemitteilung der Stadt Thun

Linie 3 (Heimberg) halten an den provisorischen Haltestellen «Sternenplatz» an der Grabenstrasse (Fahrtrichtung Heimberg) und «Markt» (Fahrtrichtung Thun). Ebenfalls verkehren die Moonliner-Kursbusse der Linie M15 (Bern), M23 (Heimenschwand) und M24 (Heiligenschwendli) in erwähnten Fahrtrichtungen.

Die Kursbusse der Linie 4 (Lerchenfeld), Linien 50/51 (Blumenstein) und der Moonliner-Kursbus M28 (Längenbühl) verkehren in beiden Fahrtrichtungen über die Mittlere Strasse-Kasernenstrasse-Stockhornstrasse und ohne Halt zwischen den Haltestellen «Postbrücke» und «Hauptkaserne». Die Haltestelle

«Guisanplatz» wird in beiden Fahrtrichtungen nicht bedient. Die Haltestelle «Postbrücke» wird stadtauswärts vis-à-vis dem Aarezentrum bedient. Detaillierte Informationen sind auf www.stibus.ch oder via STI-Fahrplan-App mit Echtzeitinformationen erhältlich.

Falls das Wetter nicht mitspielt, müssten die Belagsarbeiten aber verschoben werden. «Ein Ausweichdatum ist noch nicht festgelegt. Kurzfristig könnten wir die Arbeiten nicht nachholen», sagte Gemeinderat Konrad Hädener. Im Fall einer Verschiebung werde man den Kreisel vorübergehend ohne Deckbelag am Montag früh wieder freigeben. *rdh/pd*

Schulkinder spielten Rollhockey

THUN 15 Schulkinder erhielten dank dem Thuner Ferienpass beim SC Thunerstern Einblick in die Faszination Rollhockey.

Anlässlich des diesjährigen Thuner Ferienpasses gab der SC Thunerstern kürzlich fünfzehn Schulkindern aus Thun und den umliegenden Gemeinden die Gelegenheit, den Rollhockeysport kennen zu lernen. «Es war sehr erfreulich, mit welchem Elan die Kinder bei der Sache waren», teilt der Verein mit. Zunächst sei das Rollschuhlaufen geübt worden, bevor auch die Technik mit Stock und Ball erlernt worden sei. «Der grosse Spass begann jeweils beim Stafettenlaufen», so der Verein.

Nach dem Aufstieg in die NLA ist der SC Thunerstern bestrebt, weiterhin Kinder für den Sport zu begeistern. Schulkinder haben die Möglichkeit, über den Schulsport von Thun und Steffisburg ins Rollhockey einzusteigen. Der SC bietet Schnupperkurse in der MUR-Halle an (mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 16 Uhr und samstags um 9 Uhr). Der Klub stellt Rollschuhe, Knieschoner und Stock gratis zur Verfügung. *mgt*

www.thunerstern.ch

Märli Bühni auf einer Erfolgswelle

STEFFISBURG Nur ausverkaufte Vorstellungen und viel Wetterglück: Für die Oberländer Märli Bühni könnte es mit dem Freilichttheater «Vogellisi» nicht besser laufen.

«Wir rechnen über die ganze Spielzeit mit einer Auslastung von 80 Prozent.» Das sagte Renate Rubin, Co-Leiterin der Oberländer Märli Bühni, im April in dieser Zeitung. Mittlerweile steht fest: Die aktuelle Produktion, das Freilichttheater «Vogellisi», ist noch weitaus erfolgreicher. Gestern Abend ging die erste von drei Zusatzvorstellungen und die zwölfte von insgesamt 22 Aufführungen über die Bühne. Bisher wurden sämtliche Vorstellungen vor ausverkauften Rängen gespielt, und dies wird sich bis zur Dorniere am 19. August nicht ändern: Für die verbleibenden Spieldaten sind keine Tickets mehr verfügbar.

Das Stück lockt Zuschauer aus der Region, aber auch solche aus dem Raum Bern, Solothurn oder dem restlichen Mittelland an. Dank den Zusatzvorstellungen und einer zusätzlich bereitgestellten Sitzreihe kamen kurzzeitig rund 2000 neue Tickets in den Verkauf. Weitere Zusatzvorstellungen sind nun jedoch nicht mehr vorgesehen.

Lustig, aber auch mit Tiefgang

Angesprochen auf diesen Grosseerfolg, meint Annemarie Stähli,

Co-Leiterin der Oberländer Märli Bühni: «Wir erhalten durchs Band weg positive Rückmeldungen.» Das Publikum schätze, dass die fiktive Geschichte um das bekannte, aber geheimnisvolle Adelbodner Mädchen sowohl lustig und unterhaltsam daherkomme, aber auch Tiefgang aufweise. «Eine wiederkehrende Rückmel-

dung ist zudem, dass die Schauspielerinnen und Schauspieler mit viel Herzblut und Leidenschaft spielen und ihre Rollen authentisch verkörpern», so Stähli. Dass Adelbodner an der Geschichte Gefallen fänden, freue sie besonders.

Bisher grosses Wetterglück

Auch in Sachen Wetter ist «Vogellisi» vom Glück begünstigt: «Wir mussten die Aufführungen bisher nie abbrechen oder gar absa-

gen», hält Annemarie Stähli fest. Im schlimmsten Fall sei bei leichtem Regen gespielt worden. Ein einziges Mal habe es exakt in der Pause stärker zu regnen begonnen. Die Pause sei deshalb etwas verlängert worden.

Ausserhalb der Spielzeiten war die «Vogellisi»-Kulisse vor allem einmal Starkregen ausgesetzt. Dabei drang Regenwasser ins Grandhotel, was zu kleineren Schäden am dort gelagerten Mobiliar führte. *Gabriel Berger*



Szene aus dem Freilichttheater «Vogellisi» von der Premiere Mitte Juli: Die Ankunft der Deutschen mit der männlichen Hauptfigur Karl-Joseph (l., Ronnie Grossenbacher) beim Grandhotel Adelboden. *Ramon Lehmann*

Bilder treffen auf Literatur

THUN Die Herbstausstellung im Kunstmuseum wirft ihre Schatten voraus: «Bilder erzählen» führt mit fünf literarischen Begegnungen durch die Sammlung des Museums.

Das Kunstmuseum Thun verfügt über eine Sammlung von beinahe 7000 Kunstwerken, die jährlich in einer Ausstellung in verschiedenen Kontexten präsentiert werden. Die Ausstellung «Bilder erzählen», die ab dem 2. September zu sehen ist, «nimmt sich dieser Diversität an und sieht sie als Chance für eine neue Betrachtungsweise», schreibt das Kunstmuseum Thun in einer Medienmitteilung. Diesmal solle nicht ein kunsthistorischer oder wissenschaftlicher Fokus den Weg weisen, sondern eine persönliche und subjektiv geprägte Auswahl.

Krohn, Simon und Pauchard

Die drei bekannten Autoren Tim Krohn, Christoph Simon und Esther Pauchard liessen sich durch eine persönliche Auswahl von Werken aus der Sammlung inspirieren, eigene fiktive Geschichten für die Besucher der Ausstellung zu entwickeln. «Die Erzählungen zeigen nun die Werke in einem neuen Licht», heisst es in der Mitteilung. Auch Jugendliche wurden eingeladen, am Projekt teilzuhaben: Das daraus entstandene Duo Rinia erschuf mit Schriftstellerin und Teaching Artist Brigitte Schär eine schicksalhafte Liebesgeschichte für Teenager zum Hören.

Anlass der Ausstellung ist das Jubiläum der Kunstvermittlung im Museum. Im Herbst kann das 30-jährige Bestehen gefeiert werden. *mgt*

In Kürze

THUN Paul Stucki lädt zur «Musig Stubete»

Heute Abend um 19.30 Uhr wird auf dem Rathausplatz in Thun die Sendung «Paul Stucki's Musig Stubete» aufgezeichnet. Dies hat der TV-Kanal Schweiz 5, auf dem die «Stubete» gezeigt werden wird, mitgeteilt. Präsentiert wird die Sendung vom Hotel Krone; der Eintritt ist gratis. Interessierte können hautnah erleben, wie eine Fernsehsendung entsteht. Die Aufzeichnung dauert rund zweieinhalb Stunden. Bei der «Stubete» mit von der Partie sind das Schwyzerörgeli-Quartett Ur-Wurzu, Roberto Brigante, die Grauholz-Örgeler, die Santinos, das Trio Örgeli-Res, der Alphornist Adolf Zobrist und das Jodelduett 5 vor Zwölfli. *egs*

www.paulstuckismusigstubete.ch

HÜNIBACH Circus Harlekin zu Gast bei Schulhaus

Nach einem «arbeitsintensiven Monat» ist der Circus Harlekin mit seinem Tross über die Grimsele in die Region Thun zurückgekehrt. Als Nächstes macht der Circus halt beim Eichbühl-Schulhaus in Hünibach, wie er mitteilt. Dort finden folgende Vorstellungen statt: heute Freitag um 19.30 Uhr sowie übermorgen Sonntag um 10.30 Uhr. Am Samstag ist eine geschlossene Veranstaltung angesetzt. *mgt*

Ticket-Line: Tel. 078 742 27 60. Weitere Infos: www.circusharlekin.ch.